

Haus Bergstraße in Ladelund – Umbau zu einem Wohnprojekt mit Quartiersbezug

Träger: DRK-Wohnprojektgesellschaft mbH

Projektvolumen: 94.985,80 € (brutto)

Beantragte Fördersumme: 35.919,00 € (45 % der Nettokosten)

Vorstandsbeschluss: 11.09.2012

Projektziele:

- Entwicklung eines Wohnprojekts mit Quartiersbezug in die Gemeinde Ladelund und umliegende Gemeinden/ ambulant vor stationär
- Selbstbestimmtes Wohnen für Menschen mit und ohne Betreuungsbedarf
- Förderung und Unterstützung des Gemeinschaftslebens der MieterInnen
- Einbeziehung der BewohnerInnen des Dorfes u. der umliegenden Gemeinden
- Schaffung von Betreuungsleistungen mit Integration in die nähere Umgebung des Wohnprojekts durch ausgebildetes Ehrenamt
- Schaffung von Präsenz, Unterstützung und Sicherheit in der Gemeinde durch die Anwesenheit der DRK-Sozialstation direkt im Wohnprojekt-

Projektbeschreibung:

Die „DRK Wohnprojektgesellschaft Ladelund mbH“ konnte zu guten Rahmenbedingungen von der Diakonie-Hilfswerk Schleswig-Holstein ein 2005 gebautes und seitdem leer stehendes Gebäude mit 22 Einzimmer-Apartments erwerben, neben 15 „altengerechten“ Reihenwohnungen, die von Beginn an relativ leicht mit einer Auslastung von fast 100% vermietet werden konnten. Das Gemeinschaftsgebäude mit 22 Appartements bietet ein Mieten als Servicewohnen. Das Betreuungsangebot durch die DRK-Sozialstation kann bei Bedarf zugekauft werden – mit der Prämisse, die Selbständigkeit der BewohnerInnen zu fördern.

Damit das Gebäude angenommen wird, werden neben den niedrigeren Mieten und dem Angebot eines selbstbestimmten Service-Wohnens verschiedene bauliche Maßnahmen umgesetzt, die Bestandteil der Förderung sind. So soll u.a. die Sozialstation in das Gebäude mit einziehen, um mehr Sicherheit in der Betreuung der BewohnerInnen zu geben und das Haus zu beleben. Die BewohnerInnen des Hauses und die KundInnen in Ladelund und den angrenzenden Gemeinden können von der Sozialstation aus versorgt werden. Es werden Gemeinschaftsräume ausgebaut, da das Haus zu einem lebendigen Dorfmittelpunkt werden soll, in dem auch Veranstaltungen für die Menschen aus der Gemeinde und umliegenden Gemeinden stattfinden können. Auch ist eine großzügige Gartenanlage mit einer Einzäunung und verschließbaren Gartenportalen für geschützte Bewegungs-Möglichkeiten geplant.

Presseartikel:

Im Journal für Wohn-Pflege-Gemeinschaften 2013 finden Sie auf Seite 33 einen Bericht von Friedlinda Grabert und Herrn Rüdiger Waßmuth unter dem Titel **"Ladelund, ein Quartier wurde erfolgreich umgesetzt"**.

[Link zum Journal.](#)